

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	32 (1959)
Heft:	5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

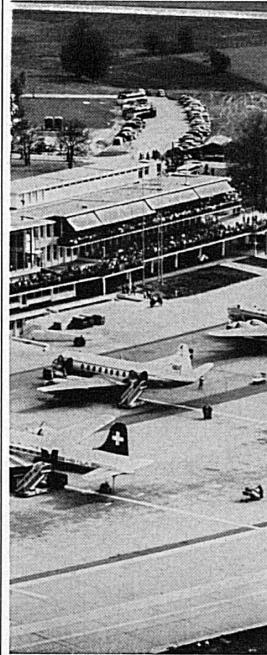
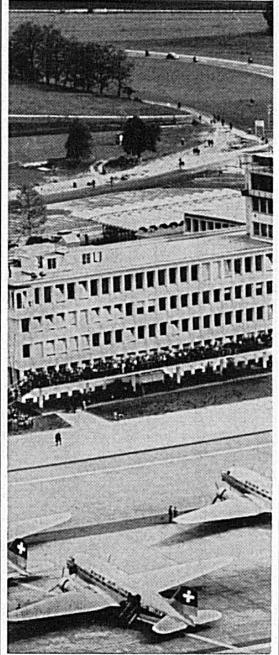
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besuchen



Von der *Zuschauer-Terrasse*,
die sich längs der ganzen

Front des Flughafen-
Gebäudes hinzieht, schweift

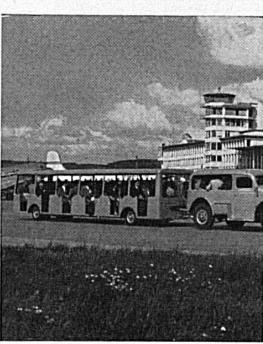
Ihr Blick über die Weite
des Flugfeldes, umfaßt alle
an- und abfliegenden
Maschinen und versetzt Sie
selber mitten hinein in den
weltweiten Luftverkehr.



Eine *Rundfahrt* über die
Pisten mit der ehemaligen
Landibahn vermittelt nicht
nur interessante Einblicke
in den ganzen Flugbetrieb,
sondern bedeutet auch eine
beglückende Abwechslung
und wird vor allem der
heranwachsenden Jugend
zum bleibenden Erlebnis.



Und erst ein *Rundflug!* Ob
er Sie über Zürich, die Vor-
alpen oder gar mitten in die
herrliche Alpenwelt hinein
führen – jeder Flug wird Sie
beglücken und Ihnen eine
neue Welt erschließen voller
Überraschungen. Erst ein
Flug zeigt Ihnen die ganze
Schönheit unserer Erde.



Höhepunkt einer Flughafen-
Fahrt ist der Besuch im
Flughafen-Restaurant, sei es
im Zuschauer-Buffet oder im
Restaurant, an der Bar oder
auf der Terrasse. Ob es eine
einfache Platte ist oder ein
soigniertes Essen – immer
wird der Besuch in Kloten
zum festlichen Ereignis.



Interkontinent.

Sie

Flughafen

Kloten

Zürich

*Ständige Verbindung
durch SBB
und städtische
Autobusse*

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Editeur: Office National Suisse du Tourisme
Editore: Ufficio Nazionale Svizzero del Turismo
Edited by the Swiss National Tourist Office

Bearbeitung / Rédaction: Hans Kasser

Lecteurs de langue française: Ne manquez pas de prendre connaissance des commentaires détaillés se rapportant à nos photographies

Lettori di lingua italiana: le nostre fotografie sono commentate anche in lingua italiana

To Readers of English tongue: see our detailed comments and photo captions in English

ZU UNSEREM FARBIGEN UMSCHLAGBILD: *Adolf Dietrich, 1877–1957: «Seidelbast im Garten des Künstlers» – Berlingen am Untersee, 1935.*

Ölbild, 44,7×42,3 cm. Privatbesitz Basel.
Adolf Dietrich war der «Maitre primitif» der jüngeren schweizerischen Malerei. Kleinbäuerlicher Herkunft, wirkte er eine Zeitlang als Waldarbeiter und auch als Streckenarbeiter der Eisenbahn. Als Künstler blieb er immer den einfachen Dingen verbunden, malte Pflanzen und Tiere, Himmel und Wasser, den Vater, sich selbst und Kinder seiner ländlichen Umwelt.

NOTRE PAGE DE COUVERTURE: *Adolf Dietrich, 1877–1957: «Bois-gentil dans le jardin de l'artiste» – à Berlingen, sur la rive gauche de l'Untersee, 1935.* Adolf Dietrich fut le «maître primitif» de la peinture suisse contemporaine. Issu d'une famille de petits paysans, il travailla pendant un certain temps comme bûcheron et comme cheminot. – Artiste, il resta toujours attaché aux choses simples et peignit des plantes, des animaux, le ciel, l'eau, son père et les enfants du monde campagnard qui l'environnait.

IN COPERTINA: *Adolf Dietrich (1877–1957): «Olivella (Daphne Mezareum) nel giardino dell'artista» – a Berlingen (Untersee), 1935.* Adolf Dietrich può considerarsi un «primitivo» della moderna pittura svizzera. Uscito da una famiglia di piccoli agricoltori, fu dapprima boscaiolo e manovale delle ferrovie. Nei suoi quadri ritrasse di preferenza contadini, piante, animali, cieli e acque, fedele sempre, nella scelta dei soggetti, al mondo agreste nel quale era nato e cresciuto. Ha lasciato anche il suo autoritratto e il ritratto del padre.